



Sie stehen für den TSV Neuburg: Die geehrten Schwimmerinnen und Schwimmer erhalten zur Delegiertenversammlung des Vereins besondere Aufmerksamkeit und Auszeichnungen. Fotos: Xaver Habermeier

# Drei fehlen

**TSV Neuburg** Nach der Delegiertenversammlung bleiben gleich mehrere Posten unbesetzt

VON XAVER HABERMEIER

**Neuburg** Mit seinem sportlichen Angebot und hochwertigen Übungsstunden steigerte sich der Verein in den vergangenen Jahren auf beachtliche 2400 Mitglieder. Erfolgssportler der Gruppe ernten nationale und internationale Titel und die Finanzen mit einem Haushaltsvolumen von mehr als 300 000 Euro werden eingehalten. Die Rede ist vom TSV 1862 Neuburg.

Dessen Vorsitzender, Udo Kotzur, skizzierte bei der Delegiertenversammlung die Erfolgsgeschichte des abgelaufenen Vereinsjahres, ehrte Mitglieder sowie Spitzensportler und zog eine durchaus positive Bilanz. Einziger Wermutstropfen bei dem Treffen waren die Neuwahlen. Erfreulicherweise macht zwar der Vereinschef selbst nach zwölf Jahren an der Spitze weiter, aber die Ämter des Vize, des dritten Vorsitzenden und des Schatzmeisters bleiben unbesetzt. Im Vorfeld der Wahlen hatte Udo Kotzur viele Mitglieder nach einer Amtsübernahme gefragt, doch die Suche war vergebens. Dabei haben die scheidende Vizevorsitzende Karin Zeitler, der dritte Vorsitzende Peter Griebel und die Kassiererin Ursula Eitelhuber ihr Aufhören schon vor Wochen angekündigt.

„Ich wünsche mir bis zur nächsten Versammlung ein Umdenken, bitte geht in euch, wir brauchen eine starke Vereinsführung“, appelliert

Kotzur an die Gäste. Vorerst werden die ausstehenden Posten von den Vorgängern kommissarisch besetzt. „Auch meinen Posten als Repräsentant kann ich nicht ewig weitermachen“, betonte der TSV-Chef.

Schnell gefunden haben sich bei dem Treffen im Gymnastiksaal am Freitagabend fünf Beisitzer. Im Vorfeld wurden in den Abteilungen

die Spartenleiter und ihre Vertreter ausgewählt und von der Delegiertenversammlung bestätigt. „Die erfolgreiche Arbeit in den Sparten und die Bereitschaft junger Leute, Verantwortung zu übernehmen, zeigt, dass Potenzial im TSV da ist und darauf bauen wir“, sagte der Redner. Die Wahlen leitete der Ehrenvorsitzende Herwig Wanzl. Davor expli-

zierte die Kassiererin Ursula Eitelhuber die Finanzen. Kotzur brachte es auf den Punkt: „Der Verein ist finanziell gesund und für die anstehenden Aufgaben gerüstet.“

Zwar musste die für 2015 geplante Sanierung der Sanitäranlagen wegen der defekten Heizung verschoben werden, steht aber nun vorne. Anschließend bedauerte er: „Gerade im Kinder- und Jugendbereich, aber auch im Allgemeinsport wären noch Steigerungsmöglichkeiten gegeben, wenn wir nicht an gewisse Grenzen stoßen würden, was vor allem die Hallenkapazitäten betrifft.“ Dazu ging der BLSV-Kreisvorsitzende Fritz Goschenhofer auf die Forderung ein, beim Neubau der Realschule eine Dreifachturnhalle mit zu bauen. „Mit Blick auf die Auslastung der Hallen ist das für alle Vereine und Gruppen unbedingt nötig“, sagte er. Kotzur versprach Unterstützung. Seinem Report vorausgegangen sind die Auszeichnungen der TSV-Sportler aus den Sparten Triathlon, Synchronschwimmen und Schwimmen. Weiter richtete er sein Wort an neue Kandidaten als Übungsleiter, um die Qualität aufrechtzuhalten. Zum Thema Flüchtlinge sagte Kotzur, dass gerade Sportvereine ein Instrument der Integration und des Zusammenhalts der Bevölkerung über alle ethnischen und religiösen Unterschiede hinweg bilden. „Wir müssen uns gemeinsam einbringen, denn wir alle sind der Verein“, sagte er.

## Die Geehrten und Gewählten

- **60 Jahre Mitgliedschaft:** Hans Butmann, Rosi Dunz, Albert Eberle, Maria Göttler, Heidemarie Gusta, Erwin Herrle, Gundolf Hunner, Edith Lenz und Wolfgang Schmidt
- **Silberne Ehrennadel:** Peter Griebel
- **Goldene Ehrennadel:** Karin Zeitler
- **Verdienstnadel in Bronze:** Bernhard Heckl und Volker Brendemühl
- **Verdienstnadel in Silber:** Michael Knick und Manfred Schiele
- **Wahlen:** Vorsitzender: Udo Kotzur, Beisitzer: Siegfried Zeitler, Martina Walter, Volker Brendemühl, Daniel Müller, Hans Dümmer. Drei Posten (zwei Stellvertreter und Kassier) bleiben nach vergeblicher Suche unbesetzt. (xh)



Auch die Erfolgssportlerinnen der Abteilung Synchronschwimmen erhielten Auszeichnungen.